

Pressemitteilung

Deiningen, den 18. August 2021

Neuerscheinung: Gedichtband »sub specie eternitatis« von Till Rodheudt

Till Rodheudts zweiter Gedichtband spannt einen weiten Bogen zwischen digitaler Technik und den Mythen der Antike, immer grundiert von den Fallstricken und Höhenflügen im Zwischenmenschlichen.

Wenn »eine verbrannte lebensplanung« und die »unfertigen / versuche verschwinden wie flüchtige fischer / dörfer«, dann ist ein Verskünstler am Werk, der sich niemals mit der Oberfläche der Wörter zufriedengibt, sondern die Sprache auf ihren innersten Gehalt hin abklopft. Der Lyriker Till Rodheudt meldet sich zurück mit einem wortgewaltigen Gedichtband: »sub specie aeternitatis« ist, wie sein Debütband »zwischen den Beats«, in der Lyrikedition »Poesie 21« bei Steinmeier erschienen. Es ist der erste Hardcoverband dieser Reihe, die seit 2006 bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände in deutscher Sprache präsentiert.

Till Rodheudt ist eine Ausnahme-Erscheinung in der deutschsprachigen Lyrikszene. Mit seinem besonderen, unverwechselbaren Ton verdichtet er die Hauptfragen der Gegenwart zu lyrischer Essenz. In seinen Gedichten geht es mal um den Zustand der sogenannten Zivilisation, mal um verlorene Utopien, immer auch um die Fallstricke und Höhenflüge im Zwischenmenschlichen.

Gezielt richtet Rodheudt sein lyrisches Augenmerk auf das Grundsätzliche, auf die Basis dessen, was zu tagesaktuellen Debatten führt. Dabei berühren sich fast zwangsläufig die Errungenschaften der Moderne wie Technik oder Naturwissenschaft mit den Mythen und Motiven zurückliegender Epochen. Mit großer Eleganz verknüpft dieser Dichter Elemente des allgemeinen lyrischen Kanons mit Zeitgenossenschaft und legt auf diese Weise poetisch Zeugnis ab über die großen Themen der Menschheit: das Ich zwischen Diesseits und Jenseits, zwischen Himmel und Hölle, Gesellschaft und Einsamkeit.

In einem nicht abreißenden Fluss aus Gedanken, verfasst in konsequenter Kleinschreibung und durchwegs in Fließtext, schreiben sich die Gedichte aus Till Rodheudts neuem Band »sub specie eternitatis« ins Gedächtnis ein, mal mit feinen Nadelstichen, mal mit kraftvollem Nachdruck, immer aber messerscharf analytisch in ihrer geschliffen klaren Poesie: »meine wasserblasen sind paukenschläge / sprich abgeschminkte stürme kurhäuser des vergessens«. Eine lyrische Stimme, die lange nachhallt.

»Till Rodheudts Verse entwickeln einen geradezu psychedelischen Flow und versetzen uns mit ihren tranceartigen Bildkombinationen in bislang verborgene Parallelkosmen.« Anton G. Leitner, Herausgeber der Jahresschrift »Das Gedicht«

Leseproben:

entfernte nähe dein blumenhaar versteckt
in der grauen residenz hinter dem pferde
geruch bei den zwiebeltürmen & schnee
glöckchen in der laptoplounge es kühlt das
nasenspray uns nach dem spaziergang
durch den kahlen hofgarten mit dem
eingebildeten löwenknurren mit dem ab
gesoffenen kgl. märchenmann & du die
eine erscheinung stöckelst körperwarm
durch meine einsilbigkeit mit jod für den fall

mein schmerz hat einen namen er klingt
nach dir ich schrei ihn dir ins gesicht voller
scham & verstecke ihn unter deinem
lippentstift den mondänen fingernägeln

mein schmerz heisst wie du er ist durch
deine ohren gestochen er springt heute
nacht von tür zu tür er weiss er wird dich
nicht finden mein schmerz sieht aus wie du

Der Autor:

Till Rodheudt, geboren 1974 in Köln, studierte Germanistik und Philosophie in Bonn und Frankfurt am Main, u. a. bei Alfred Schmidt. Er legte eine Veröffentlichung über Ernst Jünger vor. Von 2001 bis 2020 war er in verschiedenen Managementrollen in Personaldienstleistungskonzernen in Frankfurt und Düsseldorf tätig. Till Rodheudt lebt heute mit seiner Familie am Niederrhein. Sein erster Band »zwischen den beats« erschien 2019 in der Reihe POESIE 21, »sub specie aeternitatis« ist seine zweite Publikation.

Das Buch:

Till Rodheudt

sub specie aeternitatis

Gedichte

104 Seiten, Hardcover

POESIE 21 bei Steinmeier, Deiningen 2021,

EUR 12,80 [D]

ISBN 978-3-943599-84-8

Erscheinungstermin: August 2021

Zur Reihe:

In der Reihe »Poesie 21« kommen zeitgenössische deutschsprachige Gedichtbände heraus, die bemerkenswert erscheinen. Mit Till Rodheudts »sub specie aeternitatis« ist nun der 106. Band erschienen. »Poesie 21« ist eine Reihe, die sich wesentlich als Förderforum für neue Poesie begreift. Sie wird vom Verlag Steinmeier in Deiningen publiziert und von Anton G. Leitner ediert, der bislang über 40 Anthologien in Premiumverlagen wie Reclam, dtv und dtv/Hanser realisiert hat. Seit 1992 gibt er die buchstarke Jahresschrift »Das Gedicht« heraus (www.dasgedicht.de).

Kontakt:

POESIE 21 im Verlag Steinmeier

Gewerbepark 6

86738 Deiningen

Telefon: 09081 / 2964-0

info@Poesie21.de

www.Poesie21.de

Autor: Till Rodheudt
Burgstraße 6
41747 Viersen

Mobil: 0152 / 26 31 96 11

Mail: till.rodheudt@gmx.de